

31. X. 1917

18

Das Bureau hat jetzt eine Statistik der auf Grund von Ausfuhrbewilligungen nach Sommerfrischen und Kurorten der Provinz und Oesterreichs ausgefuhrten Lebensmittel zusammengestellt; wir entnehmen der Statistik folgende Daten:

In der heurigen Sommerjaison wurden ausgefolgt: 519 Transportscheine nach Oesterreich, 5734 nach der ungarischen Provinz und 430 nach Sommerfrischen in der Umgegend der Hauptstadt, im ganzen 6683 Transportscheine. Da die meisten der Transportscheine auf ganze Familien lauteten, kann die Zahl der Sommerfrischler, denen in der Fremde Budapester Lebensmittel zur Verfugung standen, auf 20.000 bis 25.000 veranschlagt werden. Im Sommer des Vorjahres wurden 3000 Transportscheine ausgefolgt, die zur Ausfuhr von 2460 Meterzentnern Mehl berechtigten.

Auf Grund von Transportscheinen wurden von Sommerfrischlern ausgefuhr:

In die ungarische Provinz:

Mehl	13 ³ / ₄	Waggonn
Zucker	3	"
Kartoffeln	5	"
Bohnen	48	Meterzentner
Erbsen	5	"
Kaffee	7	"
Linjen	2	"
Reis	12 ¹ / ₂	"
Pflaumen und -mus	18	"
Gerstl	6 ³ / ₄	"
Mehlspeifen	2 ¹ / ₂	"
Eier	915	Stück
Paprika	85	Kilogramm

Nach Sommerfrischen der Umgegend:

Mehl	2	Waggonn
Kartoffeln	1 ¹ / ₄	"
Zucker	40	Meterzentner
Kaffee	1 ¹ / ₄	"
Reis	1 ¹ / ₄	"
Pflaumen und -mus	1 ³ / ₄	"
Bohnen	8	"
Erbsen	81	Kilogramm

Nach Oesterreich:

Mehl	72	Meterzentner
Kartoffeln	9	"
Mehlspeifen	2 ¹ / ₄	"
Reis	45	Kilogramm
Bohnen	130	"
Pflaumen und -mus	135	"
Eier	9200	Stück

Im Juni und Juli war der Verkehr in dem Bureau am starksten, während im September nur mehr wenige Transportscheine ausgegeben wurden. In der starksten Saison gab es Lage, an denen 400 bis 500 Parteien befriedigt werden konnten. Die ganze riesige Arbeit wurde von zweiundzwanzig Arbeitskräften bewältigt.